

POLICY ADVICE AND POLITICAL CONSULTING

Herausgeber/innen: Prof. Dr. Andrea Römmele, Hertie School of Governance, Berlin (Geschäftsführende Herausgeberin), E-Mail: roemmele@hertie-school.org | Dr. Svenja Falk, Accenture Research, Bangalore, India, E-Mail: svenja.falk@accenture.com | PD Dr. Martin Thunert, Center for American Studies, Universität Heidelberg, E-Mail: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Beirat: Prof. Dr. h.c. Roland Berger, Roland Berger Strategy Consultants | Vito Cecere, Auswärtiges Amt | Prof. Dr. Jobst Fiedler, Hertie School of Governance | Prof. Dr. Dietmar Fink, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg | Prof. Dr. Justus Haucap, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Dr. Christian Humborg, Transparency International Deutschland e.V. | Nikolaus Huss, Politik Kommunikation | Prof. Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte, Universität Duisburg-Essen | Prof. Dr. Sabine Kropp, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer | Prof. Dr. Martin Lendi, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich | Prof. Dr. Miriam Meckel, Universität St. Gallen | Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel, Leuphana Universität Lüneburg | Dr. Leonard Novy, Institut für Medien- und Kommunikationspolitik | Cem Özdemir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Anke Plättner, Westdeutscher Rundfunk | Peter Radunski, MSL Group | PD Dr. Dieter Rehfeld, FH Gelsenkirchen | Prof. Volker Riegger, logos Holding AG | Prof. Dr. Stefan A. Schirm, Ruhr-Universität Bochum | Dr. Rolf Steltemeier, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | Cornelius Winter, HERING SCHUPPENER Consulting

Redaktion: Henrik Schober, M.A. (Chefredakteur) | Johannes Staemmler, MPP | Andreas Hoffelder, Dipl. Sozwiss.

Kontakt: Zeitschrift für Politikberatung (ZPB), c/o Henrik Schober, M.A., Hertie School of Governance, Quartier 110, Friedrichstraße 180, 10117 Berlin, Telefon: +49 - 30 / 25 92 19 338, E-Mail: schober@hertie-school.org

Editorial: Soziale Medien in der Politikberatung

Ob Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft oder Unternehmen: Überall erfreuen sich Soziale Medien zunehmender Aufmerksamkeit. Kaum eine politische Kampagne kommt heute noch ohne eine entsprechende Strategie zu Facebook und Twitter aus und Unternehmen investieren in großem Umfang in Kommunikation über das Web 2.0. Protestbewegungen wie der arabische Frühling machen deutlich, dass politische Mobilisierung heute nur noch 140 Zeichen entfernt ist, und öffentliche Verwaltungen denken rund um den Globus darüber nach, wie soziale Medien für Innovationen, Effizienzsteigerung und Kostensenkungen genutzt werden können. Ohne Zweifel: social media is there to stay. Welchen Beitrag aber können soziale Medien tatsächlich leisten? Bricht ein neues Zeitalter politischer Partizipation und zivilgesellschaftlicher Vernetzung an? Welche Strategien verfolgen Politik und Verwaltung, und was sind bis dato die praktischen Erfolge?

Die vorliegende Ausgabe der „Zeitschrift der Politikberatung“ möchte sich im Vorfeld bedeutender Wahlen diesen Fragen widmen, deren Bedeutung Cornelia Rogall-Grothe in ihrem Grußwort unterstreicht. In den wissenschaftlichen Aufsätzen analysiert Ines Mergel Twitter-Dialoge im amerikanischen Kongress und Uta Rufsmann untersucht Wahlkampf-Kommunikation via Facebook in Österreich. Im Praxisteil beleuchten Kerstin Plehwe und Sarah Bastgen Kampagnen aus dem Non-profit-Bereich und Boris von Chlebowski beschreibt die Transformation der deutschen Verwaltung. In den

Forumsbeiträgen diskutieren Carl-Christian Buhr und Thibaut Kleiner die europäische Open-Data-Strategie und Tobias Arns und Joachim Bübler zeigen einen Zusammenhang von sozialen Medien und Politikverdrossenheit. Zudem geben Verantwortliche von CDU, SPD und Linke in Kurzinterviews Einblicke in den Bundeswahlkampf 2013.

Zum ersten Mal muss die ZPB der traurigen Pflicht nachkommen, einen Beitrag posthum zu publizieren. Professor Hans J. Kleinsteuber vom Institut für politische Wissenschaft der Universität Hamburg wurde durch die plötzliche Wiederkehr einer tückischen Krankheit Mitte Februar 2012 aus dem Leben gerissen. Der renommierte Medienexperte hat Politikberatung z.B. als sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission Medienwandel in den 1990er Jahren selbst praktiziert und diese Erfahrung reflektierend verarbeitet. Er hat Politikberatung stets im Zusammenhang mit der Entwicklung von medialen Kommunikationsprozessen und Informationstechnologien analysiert; so auch in seinem im vorliegenden Heft veröffentlichten gemeinsamen Praxisbeitrag mit Kathrin Voss über das Internetportal Abgeordnetenwatch. Herausgeber und Redaktion der ZPB werden Hans J. Kleinsteuber ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren für die aufschlussreichen und fundierten Beiträge und hoffen, damit einen Beitrag zu der Debatte um soziale Medien zu leisten.

Svenja Falk